

zu TOP .....

Mainz, 25.07.2016

**Anfrage 1117/2016 zur Sitzung am 04.10.2016**

**Städtische Geschäftsbeziehungen zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG  
(Mainzer bürgerfraktion)**

Im Zusammenhang mit dem bisher gescheiterten Verkauf des Flughafens Hahn war die KPMG u.a. für die Prüfung des Investors verantwortlich. Die für das Flughafen Hahn-Desaster verantwortliche rheinland-pfälzische Landesregierung kritisiert die KPMG insbesondere für ihre angeblich nicht sorgfältige Arbeit. Der SWR spricht von einer, Zitat: „Minderleistung der KPMG“. Die Stadt Mainz sowie ihre stadtnahen Unternehmungen und Betriebe pflegen seit längerem Geschäftsbeziehungen zur KPMG.

**Wir fragen an:**

1. Wie viele Aufträge existieren derzeit von Seiten der Stadt und ihren stadtnahen Betrieben und Unternehmungen mit der KPMG?
2. Wie viele Aufträge und Beauftragungen gab es zwischen Stadt und stadtnahen Betrieben und Unternehmungen in den letzten zehn Jahren?
3. Welche konkreten Aufträge und Beauftragungen wurden erteilt?
4. Wie hoch war das Auftragsvolumen?
5. Gab es bei diesen Geschäftsbeziehungen ähnliche Versäumnisse der KPMG wie im Fall des Hahn-Flughafens? Wenn ja, welche?

6. Sollen in Zukunft von Seiten der Stadt und ihrer stadtnahen Betriebe und Unternehmungen weiterhin Beauftragungen an die KPMG erfolgen?

Prof. Dr. Jürgen von Stuhr  
Fraktionsvorsitzender